

Die Fraueneishockey-Saison startet in der Romandie

Am Samstag, 16. August werden in Le Sentier um 11 Uhr die Finalspiele der traditionellen « Hockeyades » mit einem Fraueneishockey-Spiel eröffnet. Dabei trifft eine Romandie Auswahl auf das Schweizer U18-Nationalteam.

Zwischen April und Juni konnten die Leserinnen und Leser des „Schweizer Fraueneishockeymagazins“ aus einer Liste von 45 durch die Teams nominierten Spielerinnen die 22 Spielerinnen sowie den Trainer der „Romandie Auswahl 08“ bestimmen. Im Rahmen dieser Wahl bestimmten die Leserinnen und Leser zugleich auch die besten Westschweizer Spielerinnen der Saison. Die diesbezügliche Ehrung wird im Anschluss an das Spiel vorgenommen. Gecoacht wird das Team von Pascal Chabanel, welcher in der vergangenen Saison Lausanne in den Schweizercup-Halbfinal geführt hat.

M18 mit zwei Westschweizerinnen

Der Premierengegner der „Romandie Auswahl 08“ ist das Schweizer U18-Nationalteam. Das Team von Trainer Jörg Toggwiler stand im Januar an der erstmals ausgetragenen U18-WM in Kanada im Einsatz und schloss die Premiere auf dem hervorragenden siebten Schlussrang ab. In diesem Jahr gilt die Aufmerksamkeit des Teams, in welchem mit Sarah Forster und Cindy Joray auch zwei Spielerinnen von Westschweizer Klubs stehen, der U18-WM 2009, welche vom 5.-10. Januar im deutschen Füssen ausgetragen wird.

Auftakt der Frauenhockey-Saison

Alexander Schaer, CEO vom Frauensportspezialisten Schaer Sports Marketing, dem Organisator dieses Anlasses, zeigte sich besonders erfreut über die grosse Zahl eingegangener Wahlzettel: „Die Menge der Wahlzettel war überwältigend und ist ein eindrückliches Zeichen dafür, dass Fraueneishockey in der Romandie im Aufschwung begriffen ist“. Leider drückte sich das steigende Publikumsinteresse noch nicht in Sponsoringeinnahmen nieder. Nachdem der Anlass von „Sport-Toto“ nicht unterstützt wurde, war es den Veranstaltern nicht möglich, die Juniorinnen-Abteilungen der teilnehmenden Teams wie vorgesehen zu unterstützen. Alleine den grosszügigen Sponsoringbeiträgen der Firma ROTH (www.roth.ch) sowie von privaten Gönnern ist es zu verdanken, dass die Durchführung dieses Anlasses und damit des Auftaktes zur Schweizer Fraueneishockey-Saison ermöglicht wurde.